

Hour of Power Deutschland
Steinerne Furt 78
86167 Augsburg

Telefon: 08 21 / 420 96 96
Telefax: 08 21 / 420 96 97

E-Mail: info@hourofpower.de
www.hourofpower.de

Baden-Württembergische Bank
BLZ: 600 501 01
Konto: 28 94 829

IBAN:
DE43600501010002894829

BIC:
SOLADEST600

Büro Schweiz:

Hour of Power Schweiz
Seestr. 11
8594 Güttingen
Tel.: 071 690 07 81
info@hourofpower-schweiz.ch
www.hourofpower-schweiz.ch

Spendenkonto:

PostFinance AG, 3030 Bern
Konto: 61-18359-6
IBAN:
CH1609000000610183596

Hour of Power vom 08.09.2024

Begrüßung (Bobby und Hannah Schuller)

BS: Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Wir werden froh und glücklich sein. Hallo.

HS: Willkommen, liebe Freunde. Wir freuen uns sehr, dass Sie mit uns Gottesdienst feiern. Wir wissen, dass Gott im Lobpreis seines Volkes wohnt – und wir sind sein Volk. Lassen sie uns ihn heute anbeten, mit allem, was wir sind. Danke, dass sie da sind. Sie sind geliebt.

BS: Amen. Lassen sie uns beten. Vater im Himmel, danke, dass du hier bist. Wir sind dankbar für dich. Wir bitten dich im Namen Jesu, dass unser Leben jetzt völlig in Einklang mit deinem Wort kommt, mit deinem Leben, deiner Kraft und deinem Sieg für uns. Danke Gott für deine Gegenwart hier. Im Namen Jesu beten wir. Und alle sagen Amen.

HAVEN: Begrüßen Ihren Nachbarn mit den Worten: Gott liebt Sie, und ich auch.

Bibellesung – Malachi 3,1-4 - (Hannah Schuller)

Hören Sie als Vorbereitung auf die Predigt Verse aus dem Buch Maleachi. Ich schicke meinen Boten voraus, der mein Kommen ankündigt und mir den Weg bereitet. Noch wartet ihr auf den Herrn, ihr wünscht euch den Boten herbei, der meinen Bund mit euch bestätigt. Ich sage euch: Er ist schon unterwegs! Ganz plötzliche werde ich, der Herr, in meinen Tempel einziehen. Doch wer kann mein Kommen ertragen? Wer kann an diesem Tag vor mir bestehen? Ich werde für euch wie Feuer im Schmelzofen sein und wie scharfe Lauge im Waschtrog. So wie man Gold und Silber schmilzt, um es zu läutern, so werde ich Levis Nachkommen von ihrer Schuld reinigen. Dann werden sie wieder zu mir gehören und mir in rechter Weise Opfer darbringen. Ja, so wie früher, wie in längst vergangenen Zeiten, werden mir die Opfer wieder Freude bereiten, die mir die Menschen in Juda und Jerusalem darbringen. Danke, Herr. Das Wort des Herrn.

Interview – Lisa Whittle (LW) mit Bobby Schuller (BS)

Lisa Whittle ist Bibellehrerin, Podcast host, und Bestseller Autorin. Sie hat eine Reihe von Büchern geschrieben, so wie online Gemeinschaften aufgebaut für Menschen, die ihre Fähigkeiten im geistlichen Dienst schärfen wollen. Sie beschäftigt sich damit, wie man Gott von ganzem Herzen lieben und die eigene Seele lebendig halten kann. Ihren Zuhörern zeigt sie Wege auf, wie sie aus einem geistlichen Trott heraus kommen und ihre Seele wieder in eine tiefere Beziehung zu Gott bringen können.

BS: Lisa, hi, willkommen. Schön, dass sie da sind.

LW: Ich freue mich auch.

BS: Erzählen sie uns bitte, bevor wir thematisch einsteigen, von sich und ihrem Glaubensweg.

LW: Meine Glaubensreise begann früh. Ich sage oft, ich habe das Gefühl ich bin auf der Kirchenbank geboren. Das stimmt so nicht, aber ich bin eine Pastorentochter, es könnte also auch wahr sein. Es fühlt sich an, als hätte ich Jesus mein ganzes Leben lang gekannt. Meine persönliche Beziehung zu ihm begann, als ich 6 war. Also sehr früh. Meine Reise war, wie die der meisten, wunderbar und kompliziert durch die Jahre meiner persönlichen Beziehung mit ihm. An irgendeiner Stelle war ich dann wirklich verzweifelt und voller Sehnsucht nach Gott. Ich war junge Mutter, und brauchte eine Erweckung meiner Seele. Das war vor etwas mehr als 10 Jahren. Ich suchte Gott und wollte seine Hilfe in so vielen Lebensbereichen.

Ich forschte nach über Erweckungen und merkte dabei, dass derselbe Gott, dem die Leute bei großen Erweckungen begegnen, in mir lebt und dass der Heilige Geist auch meine müden Knochen wiederbeleben konnte. So fing ich an, ihn zu suchen.

BS: Bei dem Stichwort Erweckung denken manche Leute eher an ein großes Zelt, feurige Prediger, andere an große Bewegungen. Viele Leute haben keine Idee, wovon sie sprechen. Was bedeutet Erweckung? Kennt das wer? Was heißt das?

LW: Ich glaube, Sie haben völlig Recht. Manche denken wirklich an ein großes weißes Zelt, und an diese Prediger, die einige sicher erlebt haben. Ich selber habe an solche Dinge gedacht, aber es heißt einfach, dass man sich bewusst ist, dass man mehr von Gott braucht. Es ist ein verzweifelt Gefühl. Ich bin dankbar, dass Gott unsere Seele wiederbeleben kann. So wie er neu Leben in mich haucht und ich zurück zu Gott komme oder manchmal auch zum ersten Mal Gott ist so gut und bringt uns zurück ins Leben.

BS: Vor kurzem gab es die vielleicht größte Taufe in der Geschichte Amerikas, wo sich um die 8.000 Menschen taufen ließen. Gleich hier in der Nähe in "Pirate's Cove". Solche Dinge passieren auch heute noch. Viele Leute sagen, Amerika ist am Ende, aber glauben sie, dass uns bald eine Erweckung bevorsteht? Viele Leute sagen das ja.

LW: Ich nehme das so wahr. Ich glaube, dass da, wo große Verzweiflung herrscht, es genauso auch einen großen Hunger gibt und Menschen sich zu Gott wenden. Ich glaube, diese gute Nachricht ist wahr, dass wir, wenn wir Gott von ganzem Herzen suchen, aus der Bibel wissen dürfen, dass er sich finden lässt.

Ich glaube, dass jetzt eine gute Zeit dafür ist, sich Gott zuzuwenden und ihn mit neuem Verlangen zu suchen. Und wir wissen, dass er sich uns naht, wenn wir uns ihm nahen und sich finden lässt.

Ich glaube fest, dass es eine Erweckung im Land geben wird und auch in den Herzen der einzelnen Menschen. Dass Menschen sagen: "Ich will Gott."

BS: Ich finde es interessant, wie sie die Situation beschrieben haben, diese Verzweiflung in einer Situation, die eher normal und positiv klingt. Sie hatten gerade ein Baby bekommen, waren junge Mutter, alles war schön und zugleich hatten sie das Gefühl, etwas stimmt nicht. Viele denken, eine persönliche Erweckung beginnt mit einem Schicksalsschlag, dem Verlust eines Kindes oder ähnlichem. In ihrem Fall hatten sie ein Baby und ihr Leben änderte sich. Interessant, wie manche von uns diese Verzweiflung erleben, wenn sich rein äußerlich alles gut anfühlt. Wer es von außen sieht, denkt, alles sei gut, aber man kann es nicht so richtig beschreiben. War das damals in etwa das Gefühl, was sie dazu bewegt hat, zu suchen? Dieses Gefühl, dass etwas fehlt?

LW: Ich glaube ja. Oft sieht unser Leben nach außen so aus, als hätten wir alles im Griff. Wir gehen von vielem aus. Wir meinen, wir wären die einzigen, die manches durchmachen würden. Und wir wissen alle, das stimmt nicht. In meinem Fall war das so, dass ich viele Dinge im Leben glaubte zu brauchen. Ich wollte eine bestimmte Karriere. Ich glaubte, ich wollte ein gewisses Maß an Beliebtheit, Bestätigung von anderen, normale Dinge, die viele von uns glauben zu brauchen. Vielleicht einen gewissen Wohlstand. All diese Dinge die wir all glauben zu benötigen.

Dabei habe ich herausgefunden, dass meine eigentliche Sehnsucht war, davon frei zu sein, all diese Dinge zu wollen. Die Wünsche an sich sind ja nicht verkehrt. Das wissen wir aus Gottes Wort. Im Johannesevangelium fragt Jesus ja immer wieder: „Was willst du?“

Die Frage, die sich stellt, ist also nicht, ob wir wissen, was wir brauchen. Wir wissen ja, dass wir etwas brauchen. Aber das reicht nicht als Antrieb. Ich habe immer wieder im Leben bemerkt, dass ich viele Dinge brauchte, aber das hat keine Veränderung hervorgebracht. Unser Verlangen ist es, was wirkliche Veränderung im Leben hervorbringt. Ich spreche deshalb so viel davon, dass ich Verlangen nach Gott habe. Und das ist es, was das Leben wirklich verändert. Dieses Verlangen bringt uns dazu, im Leben vorwärts zu kommen.

BS: Was für großartige Gedanken. Großartig. Sie haben uns angespornt, zu sagen: Ich will Gott. Lisa, vielen Dank. Gott liebt sie und wir auch.

LW: Danke, Pastor Bobby.

Predigt Bobby Schuller – Erfolg hört nie auf - Versagen ist nie endgültig!

Heute reden wir über das Prinzip des läuternden Feuers. Ein biblisches Prinzip, das im Grunde aufzeigt, dass es Widerstände sind, die letztlich Erfolg hervorbringen. Normalerweise mögen wir keine Widerstände. Sie sind uns im Weg.

Wenn wir gerade Schwung aufnehmen und es kommt uns etwas in den Weg, mögen wir das überhaupt nicht. Heute reden wir darüber, wie diese Widerstände uns ironischerweise dazu dienen, die Menschen zu werden, zu denen Gott uns berufen hat. Es gibt im Leben diese seltenen Momente, wo wir eine Art "Uno-Richtungswechsel-Karte" einsetzen können. Haben sie schon mal Uno gespielt? Man spielt und muss vier ziehen und dann legt man die Umkehr-Karte und sagt: Nein, du...! Oder diese Momente wo man – kennen sie Völkerball? Jemand hat sie aufs Korn genommen und wirft einen ab. Und was passiert, wenn man fängt? Das war mein Lieblingsteil beim Völkerball. Man geht rückwärts, fängt den Ball und der Gegner ist raus. Es gibt einen Kampfsport namens Judo. Dakota, hast du mal Judo gemacht? Nein, okay. Beim Judo kann man, wenn jemand einen angreift, den Schwung des Gegners ausnutzen und ihn zu Boden werfen. Im Judo lernt man also die Kraft und den Schwung des Angreifers zu benutzen, um ihn zu besiegen. Der ultimative Judogriff fand vor 2000 Jahren statt. Satan sagte zu Gott, weißt du, wenn du deine Feinde liebst, werden sie dich töten. Jetzt reiße ich dich in Stücke. Und Jesus antwortete: Nein! Jesus sagte „Nein. Nimm du deinen Fluch und deine Täuschung und deine Krankheit und alles Böse und verlass diese Welt. Das hört jetzt auf.“ Das ist bei der Kreuzigung passiert. Sehen sie, die Kreuzigung war die ultimative Uno-Umkehr-Karte. Die Kreuzigung war dieser unglaubliche Moment, als Jesus alles umgekehrt hat. In einem grauerregenden Moment, wo es aussah, als wäre Gott tot, geschah etwas Unglaubliches. Als Gläubige haben wir die Möglichkeit, in unserem Leben dasselbe zu tun. Wenn wir mit Angst, Furcht und schlaflosen Nächten reagieren, und alles in uns hineinfressen und es niemandem erzählen, ja, dann kann eine Kreuzigung einfach nur das sein. Wenn wir aber als Gläubige reagieren mit Glauben, das heißt, wir verlassen uns auf Gottes Wort und seine Verheißungen – wenn wir also im Glauben reagieren, können diese Dinge zu einem Judowurf oder einer Uno-Umkehr-Karte werden. Oder zu diesem Völkerball-Moment. Wir nennen das Glaube. Das Gegenteil von Furcht. Er gibt unserer Hoffnung Kraft, unseren Träumen und Gottes Wort. Der Glaube. Eine kleine Warnung! An den Stellen, wo es etwas komplizierter wird, wird diese Predigt für manche sicher ärgerlich. Sie wird sie ein bisschen aufregen. Sie werden sagen, ja, aber ich hoffe, dass selbst, wenn es sie aufregt, besonders in der Mitte, sie dranbleiben und darauf vertrauen, dass ich das, was ich predige selbst praktiziere. Im Buch Maleachi, Kapitel 3, steht eine Prophezeiung über Jesus. Da heißt es: "Ich sende meinen Boten vor mir her, der mir den Weg bereiten wird. Dann wird plötzlich der Herr, den du suchst, erscheinen in seinem Tempel und der Bote des Bundes, den du ersehnt wird kommen, spricht der Herr der Allmächtige. Doch wer erträgt sein Kommen? Wer kann bestehen, am Tag seines Erscheinens. Denn er wird sein wie das Feuer im Schmelztiegel und wie die scharfe Lauge im Trog des Wäschers. Er wird sitzen und das Silber läutern. Er wird die Leviten reinigen und sie läutern wie Gold und wie Silber. Dann wird der Herr Männer rufen, die in Gerechtigkeit Opfer bringen und die Opfer von Juda und Jerusalem werden dem Herrn wohlgefällig sein, wie in alter Zeit, in den vergangenen Tagen." Feuer im Schmelzofen. Das ist eine Prophezeiung über Jesus. Das tut er buchstäblich, als er in den Tempel kommt und ihn reinigt. Aber es ist auch eine tiefere Metapher für das Leben als Christ, als Jünger Jesu, der diszipliniert wird. Es geht eigentlich um Gold. Es ist eine Prophetie über Gold. Kennen sie diese witzige Show auf Discovery? Sie heißt "Gold Rush". Ich weiß nicht, ob ich diese seltsame Liebe zum Gold schon als kleines Kind hatte, aber ich bin ziemlich sicher und daher kommt es auch, dass es mir so Spaß macht, diesen Typen zuzusehen. Sie ziehen los mit ihren Goldpfannen und suchen Gold in den Bergen und kommen mit riesigen Fässern voller Gold Nuggets zurück. Dann müssen sie die Nuggets nehmen und schmilz- heißt es schmelzen oder schmelzen? Sie schmelzen sie ein zu Goldbarren. Es ist immer interessant zu sehen, wie viel Gold da drin ist. Sie wiegen sie ab und man denkt whoa, toll. Aber sie bringen immer all das Gold und nicht alles davon ist Gold. Viel davon ist Schlacke, Dreck, Eisen – vieles andere ist untergemengt. Und dann müssen sie etwas finden, wissen sie wie es heißt? Ein Schmelztiegel. Das Gold wird in den Schmelztiegel gegossen, zur Läuterung. Und durch den enormen Druck und die Hitze, wird im Schmelztiegel das Gold und die Schlacke getrennt. Die Schlacke ist Abfall. Ein Schmelztiegel ist ein nützliches Werkzeug, nicht wahr? Er sieht gefährlich aus und ist es auch. Heiß. Erzeugt Druck. Und man muss wissen, wie man ihn benutzt. Er bleibt ein nützliches Werkzeug. Es wirkt folgendermaßen: Das Gold wird unter immensem Druck und Hitze von der Schlacke befreit. Und der ganze Zweck eines Schmelztiegels ist die Antwort auf eine simple Frage zu finden. Nämlich: Wie viel Gold ist da? Manche Erze enthalten Gold und manche enthalten anderes. Der Schmelztiegel beantwortet klar die Frage: Wie viel Gold ist enthalten. Wie viel. Vielleicht sehen sie in den Spiegel und denken sich: Wie viel Gold ist in mir? Woraus bin ich gemacht? Welche Sorte Mann oder Frau bin ich?

Welchen Zweck hat Gott für mich? Vielleicht hat ein gemeiner Verwandter sie angesehen und das selbe gefragt. Man hat sie angesehen und gesagt, nicht viel. Vielleicht haben sie diese Worte geglaubt – diese Lüge. Vielleicht hat sie ein inspirierender Mensch, ein positiver Verwandter, Lehrer oder Pastor angesehen und gemeint: Mehr als du glaubst. Ich wünschte, du könntest sehen, was ich sehe. Vielleicht ist da eine Menge. Vielleicht wenig. Aber die Frage lässt sich nur auf eine Weise beantworten. Nur so lässt es sich herausfinden. Man kann nur mit einer Methode herausfinden, wieviel Gold wirklich da ist. Und das ist mit dem Schmelztiegel. Man muss durch das Feuer und den Druck hindurch. Nun gefällt es dem Gold kaum, wenn es in den Schmelztiegel kommt. Nicht wahr? Da ist es heiß. Es fühlt sich nicht gut an, geschmolzen zu werden und unter großem Druck von der Schlacke befreit zu werden, die man schon so lange kennt. Das fühlt sich nicht gut an. Aber wenn es dann durch ist, sieht das Gold in den Spiegel und sagt zu sich selbst: Wow, da ist viel mehr Gold als ich dachte. Da war viel mehr Gold drin als vermutet. Ich hoffe, das passiert ihnen, egal, was sie gerade durchmachen. Das, was daran nervt, ist: Stress und Herausforderungen, gebrochene Herzen und Enttäuschungen und unerfüllte Träume können das für uns bewirken, wenn wir sie in Gottes Hände legen und das ist das Wichtigste. Auch wenn nicht alles davon von Gott kommt, können wir alles nehmen und es Gott geben und sagen, ich pack das nicht. Hilf mir, damit klar zu kommen. Ich gebe es dir im Glauben. Gott kann selbst Schlacke in Gold verwandeln. Amen? Punkt eins. Wir reden heute zum einen über Stress. Das ist das erste. Wir alle brauchen kleine Stresspunkte, um zu wachsen und glücklich zu sein. Das ist ein unumstößliches Gesetz für die menschliche Natur. Wir brauchen kleine Stressmomente, um zu wachsen und glücklich zu sein. Das brauchen sie. Es gibt zwei Arten von Stress. Das erste ist der sogenannte Eu-Stress. Diese Sorte Stress nutzt ihnen. Die zweite Sorte heißt Distress und dieser Stress schadet einem. Wann immer sie Stress erleben, ist es also einer von diesen zwei Stresstypen. Sie erinnern sich vielleicht an ein Basketball-Spiel oder eine andere Sportart, die sie betrieben haben und es war zwar stressig, hat ihnen aber gutgetan. Oder sie erinnern sich an einen traumatischen Moment in ihrem Leben und der war sehr schlecht für sie. Ironischerweise schreiben wir Eustress zum Beispiel Basketballspielen zu und Distress verbinden wir mit Trauma, aber ironischerweise ist das nicht die Sorte Stress, die sie haben. Anders gesagt, die Art ihres Erlebnisses diktiert nicht automatisch, ob es Eustress oder Distress ist. Die Forschung hat folgendes gezeigt. Der größte Indikator dafür, welche Stressorte sie erleben, ist ihre Art, wie sie Stress im Allgemeinen bewerten. Seltsam, oder? Wenn sie also Stress als etwas grundsätzlich Positives betrachten, werden die meisten ihrer stressigen Erlebnisse für sie Wachstum fördern. Wenn sie aber Stress allgemein als etwas Negatives sehen, das man vermeiden sollte, oder vor dem man sich zurückzieht, dann wird fast jeder Stress ihnen schaden. Das Ergebnis der Forschung ist also, dass ihre Perspektive von Stress der größte Hinweis darauf ist, wie er sich auf ihre Seele und ihr Leben auswirkt. Ich habe etwas wirklich Seltsames gelesen. Ich sage das vorsichtig, weil ich kein Therapeut bin. Trauma ist etwas reales und klinische Therapie sehr nützlich. Wir haben alle schon von PTBS gehört. Posttraumatische Belastungsstörung. Im ersten Weltkrieg, wo man die Symptome zuerst beobachtete, nannte man es Shellshock. Die Soldaten standen unter Artilleriefeuer, Bomben und so weiter. Aber wussten sie, dass es tatsächlich häufiger vorkommt, - auch wenn PTBS real ist – dass es ein Posttraumatisches Wachstum gibt? Das gibt es häufiger. Wussten sie das? Nun mögen wir es nicht, über posttraumatisches Wachstum zu sprechen, weil ein Trauma einem wirklich schaden kann. Aber ich weiß noch, als ich anfang, als Pastor bei Hour of Power aktiv zu sein, stellte mir mein Großvater Schuller diese wirklich erfolgreichen Leute vor und ich war erstaunt, wie viele von ihnen Veteranen aus dem Zweiten Weltkrieg waren. Es war sehr interessant zu sehen, dass Männer, die vom Himmel geschossen worden waren, oder ein Bein verloren hatten, die gesehen hatten, wie ein Kamerad starb, sehr oft Männer waren, die am meisten erreicht hatten, große Fähigkeiten besaßen und sehr oft auch ein wirklich gutes Familienleben führten und einen starken Glauben hatten. Das nennt man posttraumatisches Wachstum. Damit will ich nicht sagen, sie haben PTBS, weil sie es falsch betrachtet haben. Das meine ich nicht. Ich meine, dass manchmal im Leben, wenn wir vom Feind angegriffen werden und der Satan uns etwas ins Leben wirft, wir die Chance haben, die Uno-Richtungswechsel-Karte zu spielen. Und viel hängt wirklich davon ab, wie wir die Dinge sehen. So legen wir die großen Stresspunkte mal kurz zur Seite. Wir kommen darauf zurück und jetzt zu den kleinen Stresspunkten. Finanzielle Engpässe. Die Nachricht, dass man vielleicht gekündigt wird. Das neue Projekt in der Arbeit. Der Anfang einer Geschäftsidee. Beziehungsthemen in der Familie tauchen auf.

Die Arbeit an sich selbst als Ehepartner oder Freund. Das sind die kleinen Stresspunkte, die ihre Wirkung auf uns haben, ob wir sie uns aussuchen oder nicht. Diese Stresspunkte beschäftigen uns. Eine Art es zu sehen, ist, die Arbeit, an der sie arbeiten, arbeitet mehr an ihnen als sie an ihr. Kam das an? Kostet nichts. Marcus Aurelius sagte es so und das ist eines meiner Lieblingszitate, das ich ihnen wahrscheinlich einmal im Jahr zeige, weil es so wichtig ist. „Feuer nährt sich von Widerständen“. Brennen sie für Gott? Brennen sie für ihr Leben? Brennen sie für ihre Zukunft? Für Gelegenheiten? Brennen sie für ihr Land? Brennen sie für ihre Freundschaften, ihre Kirche und ihre Nation? Brennen sie für alles, was sie vom Leben wollen? Feuer nährt sich an Widerständen. Feuer nährt sich an Widerständen. Wir beobachten in der Natur, wie Stress eine Persönlichkeit stärkt. Wussten sie, dass Palmen tatsächlich Stürme brauchen? Wenn eine Palme im Sturm steht, wird sie vom Wind hin und her geschüttelt und dadurch wird das Wurzelwerk gedehnt und gestärkt. Wenn eine Palme nicht vor und zurück gebogen wird, ist das für sie nicht gesund. Bambus wird stärker, wenn er zurückgeschnitten wird. Der Ausdruck „Time under Stress“, Zeit unter Stress, wird regelmäßig von Athleten benutzt. Ob Läufer oder Bodybuilder, sie wissen, sie wachsen nicht, werden nicht besser, wenn sie nicht genug „Time under Stress“ haben. Das wichtige Wort hier ist Zeit. Time. Time under Stress. Dann wachsen wir. Werden geformt. Und verändert. Wie Nassim Taleb sagt, der menschliche Körper ist anti-fragil. Unser Körper ist erstaunlich. Je mehr wir ihn belasten, umso stärker wird er. Und auch das Gegenteil stimmt. Je weniger sie ihn anstrengen, umso schlechter geht es ihnen. Benutzen oder verlieren. Ich denke viel darüber nach. Ich hatte vor etlichen Jahren das Glück Jack LaLanne zu treffen, bevor er starb. Ich weiß nicht, ob sie von Jack LaLanne gehört haben. Ich hatte keine Ahnung, wer er war, als ich ihn traf, und jetzt, wo ich es weiß, stört es mich echt. Ich traf diesen alten Mann und er boxte mich in den Bauch und meinte: du musst mehr Situps machen. Ich nur: Oh, okay. Dann zeigte er seine Arme. Ein kleiner Mann. Klein und kräftig. Ich wusste das nicht, aber Jack LaLanne ist der Vater der modernen Athletik. Er baute 1936 das erste Fitnessstudio und er hatte eine besondere Ansicht zum Essen. Er meinte immer, je mehr Arbeit es macht, umso weniger will man es essen. Also meinte er, iss Äpfel, die wachsen an Bäumen. Iss ein Steak, es kommt vom Tier. Iss es einfach. Und je aufwändiger die Zubereitung ist, umso mehr sollte man es vermeiden. Er schlief gut, er trainierte. Er trainierte die ganze Zeit und wurde so auf gute Weise alt. Er starb im Alter von 96. Bevor ich darauf komme. – Er machte solche kleinen Kraftproben. Er schwamm unter Wasser die gesamte Länge der Golden Gate Bridge mit Sauerstoffflaschen. Das war ein Weltrekord. An seinem siebzigsten Geburtstag stieg er in Handschellen ins Wasser und zog 70 Ruderboote mit den Zähnen eine Meile lang durch den Long Beach Hafen. Er starb mit 96 an einer Lungenentzündung. Aber bis dahin war er sehr gesund. Seine Familie meinte, er hätte am Tag vor seinem Tod noch sein komplettes Training gemacht, obwohl er eine Lungenentzündung hatte. Sie wollten ihn zum Arzt bringen, aber er weigerte sich und dann starb er einfach. Das nenne ich ein gutes Leben. Nun, solche Leute inspirieren uns, aber wir wollen nicht sein wie sie. Warum? Weil es anstrengend klingt. Stimmt's? Es klingt erschöpfend. Aber die Wahrheit ist, natürlich, kommt ihnen Jack LaLanne wie ein erschöpfter Mensch vor? Ich meine, man könnte doch sagen, dass der einzige Grund, warum er all das tun konnte war, dass er genau das Gegenteil von erschöpft war. Verstehen Sie? Und diese Wahl treffen wir jeden Tag. Es sind nicht die großen Beschlüsse die wir machen, sondern diese kleinen Entscheidungen. Mach ich meine Runde um den Block? Esse ich heute einen Apfel? Was, wenn es stimmt, dass ein Apfel am Tag, den Doktor erspart. Oder? Das sagte Jim Rohn immer. Was, wenn das stimmt? Es heißt nicht ein Schokoriegel am Tag. Nein! Was, wenn das stimmt mit dem Apfel? Das ist die Macht der kleinen, andauernden Stressmomente mit einer positiven Haltung über längere Zeit. Sie bringen Leute hervor, wie Jack LaLanne. Nicht nur das Schwimmen mit 70, aber all die anderen Dinge, die er jeden Tag getan hat, um als 70 Jähriger dazu in der Lage zu sein. Es ist wie ein Zug. Wenn ein Zug losfährt, braucht er eine enorme Menge an Energie um die ersten Zentimeter zu schaffen. Es geht hart los, mit viel Kraft und es geht sehr langsam los. Ich meine diese Dampfkloks, wo man sich wundert, ob sie überhaupt vom Fleck kommen, wenn sie starten. Da drehen manchmal die Räder durch und sie müssen erst greifen. Aber wenn der Zug dann mal rollt, dann ist er kaum zu (AUDIENCE – stop) stoppen. Das ist die Wirkung von kleinen, andauernden Anstrengungen mit einer positiven Einstellung über längere Zeit. So wie bei Zimmerpflanzen und Gartenpflanzen. Ich weiß nicht, wer hier Zimmerpflanzen hat. Ich habe welche im Büro und sie sind schön, aber Mann, die machen mich verrückt. Überlegen sie mal. Da steht diese Zimmerpflanze, alles ist perfekt.

Sie steht am Fenster, hat beständig 22 Grad, kein Wind, keine Käfer, sie wird jeden Tag gegossen, alles stimmt und dann streift man sie mit einem Blatt und (AHHHHHHHH) tot. oder? Ein Tag das Gießen vergessen und (AHHHHHHHHHH) tot. Pflanzen draußen dagegen; Wind, Käfer, Tiere, angefressen, getreten, und alles ist kein Problem. (MMMM, MMMM, MMMM, MMMM) Was ist der Unterschied? Sehen sie, wir modernen Menschen haben es uns angewöhnt, uns zurück zu ziehen, wenn wir unter Stress kommen. Und es gibt viele Firmen, die damit eine Menge Geld machen, uns sozial akzeptierte Möglichkeiten zum Rückzug zu bieten. Das war nicht immer so leicht. Nun ist es bei den meisten von uns hier so, dass wir, in Stressmomenten, besonders an freien Tagen, wo uns keiner über die Schulter sieht oder bezahlt für den Stress, typischerweise zum Handy greifen. Wahrscheinlich greifen Menschen in meinem Alter, wenn sie beim Essen mit dem Partner oder der Partnerin sind, sobald der andere ins Bad geht, zum Telefon - ohne überhaupt zu wissen warum. Man erlebt also Stress und das erste, was einem einfällt, statt sich damit auseinander zu setzen und das Problem zu lösen, ist der Griff zum Telefon. Oder sie gönnen sich einen Drink, oder zwei, wenn sie gestresst sind. Oder sie machen ein Nickerchen, wenn sie gestresst sind. Oder sie essen zu viel. Oder sie schieben alles auf. Und die Liste geht endlos weiter. Und genau dieses Verhalten erhöht aber unsere Angst seltsamerweise. Das sind auch Forschungsergebnisse. Auch wenn der Rückzug momentane Erleichterung bringt, steigt dennoch die Angst. Wussten sie das? Je mehr sie sich zurückziehen, um so ängstlicher werden sie. Auf seltsame Weise, nicht immer, aber oft stehen Stress und Sorge in umgekehrtem Verhältnis. Je mehr kleine Stressoren sie im Leben haben, umso niedriger wird ihr Stresslevel. Das ist ein echtes Problem, und der Grund ist sehr oft, dass wir erleben, wie unsere Welt immer kleiner wird und die Zahl der Siege und Triumphe im Leben wird geringer. Daraus kommt die Neigung, weniger an sich selbst und letztlich auch an Gott zu glauben, weil man eben nicht geschafft hat. Nichts erreicht. Deshalb glaube ich - und ich will nicht anfangen zu kritisieren - aber ich glaube, die jungen Erwachsenen in der Mittelklasse haben deshalb so viel mit Ängsten zu kämpfen. Man möchte meinen, jemand, der in Amerika aufgewachsen ist, in einer Mittelklasse Familie, mit Privilegien, Geld, Studium und Gelegenheiten, die ihnen geboten wurden, sollte einen sehr geringen Stresslevel haben. Wer selbst gestresst ist, sieht solche Leute und merkt, sie haben ein geringes Stresslevel, aber sie sind hochängstlich. Und das liegt schlicht daran, dass sie nicht an sich glauben. Manche sagen dann gerne, sie wären narzisstisch, aber das trifft nicht zu. Sie haben kein echtes Selbstvertrauen, weil sie nicht durchgezogen haben. Sie werden immer wieder von Freunden bestärkt darin, dass man nichts weiter schafft, bis man das System in Ordnung bringt. Du kommst nicht weiter wegen der Regierung. Du kommst nicht weiter, weil dieser Präsident oder Gouverneur, den du willst, nicht an der Regierung ist, oder wegen deiner Nationalität oder deines Geschlechts. Du kommst nicht weiter, wegen diesem und jenem. Das ist der Grund, warum es nicht klappt. Statt es einfach zu versuchen! Und es ist dieses Versuchen, versuchen, versuchen, scheitern, scheitern, scheitern, gewinnen, durch das jemand, egal wer, an Selbstvertrauen gewinnt. Der Stress bringt es. Ist schon jemand verärgert? Wir müssen die Frage beantworten, wie viel Gold da ist. Und die einzige Möglichkeit, die Antwort zu finden, liegt in dem Schmelztiegel. Sich ans Werk zu machen. Die Ironie an dieser Generation, meiner Generation und jünger ist, dass es nie zuvor eine Generation gab, die besser ausgerüstet war, um die Welt auf positive Weise zu ändern. Und sie werden das schaffen. Wir schaffen das. Keine Sorge. Viele sind immer noch beschäftigt damit, die Dinge zu sortieren, aber sie werden es packen. Wir packen es, genau wie unsere Eltern auch. Die Boomer haben ehrlich gesagt, auch einiges davon durchgemacht. Aber sie haben es geschafft. Also schaffen wir das auch. Gott hat einen Plan. Ich kann ihnen aus meinem Leben sagen, ich hatte noch nie mehr Stress in meinem Leben und Verantwortung als jetzt und war trotzdem noch nie weniger besorgt. Eine Menge Stress über eine längere Zeit hat mich wachsen lassen. Wie bei einem Athleten oder Bodybuilder, der große Gewichte stemmt, aber nie stärker war. Mein Sohn hat - wie einige wissen, zu kämpfen mit einer chronischen Krankheit. Polymicrogyrie im Gehirn. Ich erinnere mich noch, wie ich seinen ersten Anfall sah, als er zwei war. Er krümmte sich vor Schmerzen und sah aus, als würde er sterben. Er verbrachte etliche Tage im Krankenhaus und ich trug eine tonnenschwere Last an Sorgen, Stress, Verwirrung und Wut in mir. Das haben wir mittlerweile sehr oft erlebt und ich kann ihnen sagen, der Mann, der das das erste Mal durchgestanden hat, ist nicht der Mann, der ich heute bin. Es war nicht Gott, der meinen Sohn krankgemacht hat. Das kam aus der Hölle. Ein Fluch von Satan. Aber Gott wird das für Cohen wenden und für uns. Aber bis dahin, gibt es auch eine Uno-Richtungswechselkarte, die Hannah und mich und alle, die mit auf dieser Reise sind, zu anderen Menschen gemacht hat.

Sehen sie, das letzte, was der Satan sehen will, ist, dass ich einen größeren Glauben habe, größere Träume träume, mehr Energie habe und stärker bin. Ich kann ihnen sagen, Cohen geht es immer besser und das ist gut. Aber der eigentliche Punkt ist, dass ich auf seltsame Weise etwas gelernt habe. Ich sage nicht, dass es gut für mich war, aber auf komische Art mag ich den Mann, zu dem es mich gemacht hat, mehr, als den Mann, der ich vorher war. Das ist alles, was ich sagen kann. Das bringt mich zum nächsten Punkt. Wir reden über die kleinen Stresspunkte, und wie wir damit als Christen umgehen. Wie gehen wir mit großen Stresspunkten um? Wie behandeln wir Trauma? Was machen wir mit Krisen? Wie stehen wir Katastrophen durch? Damit meine ich nicht, dass dein Freund mit dir Schluss gemacht hat. Ich meine, was fangen wir an mit Krieg, einem kranken Kind, dem Tod selbst. Ein Sprichwort sagt: Gott gibt einem nie mehr, als man verkraften kann. Blödsinn! Das steht nicht in der Bibel und es ist nicht wahr! Das Leben gibt einem viel mehr als man verkraftet. Verkraften sie ihren eigenen Tod? Ich nicht. Ich brauche Gott. Ich verkraftete diese Sachen nicht allein. Gott hat uns sein Wort gegeben, seinen Heiligen Geist und er hat uns die Gemeinde gegeben. Vergessen sie das nicht. Sie können nicht wirklich Christ sein ohne die Kirche. Das ist eine falsche Idee. Wir brauchen die Gemeinschaft. Warum? Weil sie uns gut tut. Man schafft es nicht allein durch schwere Zeiten. Was tun wir also, wenn wir Katastrophen, Krisen, Stress erleben? Hier kommt die Antwort: Wir stehen auf Gottes Wort. Das tun wir. Nicht die Antworten, die sie wollten, oder? Aber das ist die Antwort, liebe Freunde. Sie verlassen sich auf Gottes Wort. Sie glauben. Der Hebräerbrief erklärt, wie wir Glauben bekommen. Wussten sie das? Wollen sie Glauben im Leben haben? Der Hebräerbrief zeigt, wie es geht. Laut Bibel bekommt man keinen Glauben, indem man sich anstrengt. Der Glaube wächst auch nicht durch Anbetung, obwohl das eine große Sache ist. Man gewinnt nicht mal Glauben durch beten. Wussten sie das? Man bekommt keinen Glauben durch beten. Viele Christen wollen beten: Gib mir Glauben Gott, gib mir Glauben. So bekommt man keinen Glauben. Die Bibel sagt, der Glaube kommt aus dem - wer weiß es? Hey, was? Ich höre sie nicht. (AUDIENCE - hearing) Okay. Glaube kommt aus dem hören von was? Gottes Wort. Es ist eine Formel. Wie eine Matheformel. Glaube kommt aus dem Hören von Gottes Wort. So bekommen wir ihn. Wenn sie weniger von Gottes Wort hören, haben sie weniger Glauben. Je mehr sie Gottes Wort hören, sich davon ernähren, umso mehr Glauben haben sie auch. So einfach ist das. Glauben, nicht zweifeln, Gottes Wort verstehen. Und wenn wir das tun, zerstören wir das Werk des Teufels. Alles Übel und der Tod sind nur durch einen Satz in die Welt gekommen. Wissen sie, welcher das war? Hat Gott wirklich gesagt? Eine einzige Frage hat das alles verursacht. Im Theologiestudium - und ich liebe das theologische Seminar, sie sollten eines besuchen. Aber im Theologiestudium wird diese Frage gern gestellt. Hat Gott wirklich gesagt? Und sehen sie, da liegt das Problem. Wenn man betet, geht das so: Man öffnet seine Bibel und zeigt darauf. So bete ich jetzt. Wirklich das tue ich. Das habe ich von Paul Jensen gelernt, der einmal, als wir zusammen gebetet haben, meinte, lass uns mit den Psalmen beten. Also schlugen wir sie auf und beteten sie. Das war toll. Hannah und ich beten jeden Montag speziell miteinander und sammeln Anliegen für die wir beten. Dabei sagen wir nicht, wofür beten wir, sondern auf welche Verheißungen der Bibel berufen wir uns für diese Themen. So beten wir für Kranke mit einer Stelle, für finanzielle Anliegen mit dieser und für Sieg mit jener Stelle. Wir sagen, Gott, wir beten deinem Wort entsprechend. Wir kennen Gottes Willen. Er hat ihn uns in der Bibel offenbart. Der einzige Weg, Gottes Willen zu kennen, ist durch die Bibel. Man baut sein Haus auf dem Felsen. Als Kind dachte ich, mein Haus auf dem Felsen bauen, heißt, an Jesus zu glauben. Das stimmt auch irgendwie, weil es auch in Liedern so vorkommt. Ich versuche mich gerade an ein Kinderlied aus der Sonntagsschule zu erinnern. Aber das meint Jesus nicht. Er sagt nicht, bau dein Haus auf den Felsen und meint damit sich als Person, auch wenn wir das tun sollten. Er sagt folgendes: Jeder, der meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein weiser Mann, der sein Haus auf einen Felsen baut. Nochmal – jeder, der meine Worte hört und danach handelt. Sehen sie, ich dachte es ginge um eine Art abstrakten Glauben an Jesus. Nein, Jesus sagt, glaubt an das, was ich sage. Nehmt mein Wort als natürliches, phänomenales unverbrüchliches Gesetz im Universum und verlasst euch darauf. In der Bibel steht nicht, dass keine Stürme kommen, wenn wir auf Gottes Wort stehen. Tatsächlich sagt er, Stürme werden kommen und der Regen fällt, die Ströme schwellen an. Aber ihr werdet alles überstehen, wegen meines Wortes. Ich erzähle ihnen was Interessantes. Ich habe so oft Corona gehabt, dass ich aufgehört habe, zu zählen. Es wurde von Mal zu Mal schlimmer, und ich war immer der einzige. Allen anderen in der Familie ging es gut und mir ganz schlimm. Es war am dritten oder vierten Tag und mir ging es grässlich, als Hannah ihr Telefon zückte und Bibelstellen über Heilung suchte.

Es kam ein einstündiges Youtube Video mit Bibelstellen, die ausschließlich von Heilung sprachen. Sie legte es neben mein Bett und ließ es laufen. Und ich kann ihnen sagen, da begann die Besserung. Nennen sie mich ruhig verrückt oder was immer, ich weiß, das ist nicht besonders modern, aber einfach nur diese Bibelstellen wieder und wieder zu hören, war die beste Medizin überhaupt. Das mache ich jetzt immer, jedes Mal wenn ich krank bin. Das können sie auch. Nehmen sie es, oder lassen sie es. Wie auch immer. Hier kommt die letzte Idee: Geben sie Gottes Wort Zeit zu wachsen und zu wirken. Sie erinnern sich, Gottes Wort ist wie ein Samenkorn. Man legt einen Samen in die Erde und er muss wachsen. Ziehen sie nicht daran, bevor er aufgeschossen und ausgewachsen ist. Erinnern sie sich noch? Daniel betete zu Gott und hörte nichts. Drei Wochen später kommt der Engel und sagt, ich musste einen geistlichen Kampf kämpfen, gegen den Prinz von Persien, um zu dir zu kommen. Tut mir leid, dass es so lange gedauert hat, diese Kerle zu besiegen, aber wie auch immer, jetzt bin ich ja da. Alles, was wir daraus lernen können, ist, dass es eine Menge gibt, das wir einfach nicht verstehen. Sehr seltsame Dinge. Manchmal muss man den Dingen Zeit lassen, manchmal nicht. Sogar Jesus stand erst am dritten Tag auf. Haben sie sich mal gefragt, warum er nicht einfach direkt nach seinem Tod auferstanden ist? Warum hat er nicht nur drei Stunden gewartet und dann Boom? Die Jünger mussten warten. Ein Mann namens Ken Baldwin sprang mit 28 Jahren von der Golden Gate Bridge und überlebte. Und er berichtete: In dem Moment wo ich von der Brücke sprang war plötzlich klar, dass ich alles in meinem Leben in Ordnung bringen könnte, außer der Tatsache, dass ich gerade gesprungen war. Ist das nicht interessant? Ich möchte sie um eines bitten, wenn sie Trauma oder Schwierigkeiten erleben. Halten sie bitte durch. Halten sie sich fest. Woran? Halten sie sich fest an Gottes Wort. Wenn sie mit der Bibel schlafen müssen, nehmen sie sie als Kissen. Hören sie darauf und hängen sie sich an Gott. Halten sie fest. Gott wird sie durchbringen. Ich kann ihnen nicht sagen, wie viele herrliche Siege ich erlebt habe, nicht, weil ich so begabt bin oder gebildet, sondern weil ich diese Fähigkeit habe, durchzuhalten, wie ein Honigdachs und mich reinzuhängen. Halten sie fest. Das ist etwas, das ich in mir trage und sie können das auch haben und es trägt sie durch vieles hindurch. Hier kommt ein Versprechen: Gott wird ihnen den Sieg geben. Sie werden geheilt. Sie werden gesund. Sie werden gerettet. Sie werden sich erholen. Sie werden finanziellen Sieg haben. Sie werden emotionalen Siege erleben. Sie werden erfolgreich sein, aufblühen und im hohen Alter sterben, es wird ihnen gut gehen, wenn sie auf Gottes Wort stehen. Halten sie fest. Wenn sie dann der Feind angreift, machen sie Judo, spielen die Uno-Umkehr-Karte, den Völkerball Trick. Und das fühlt sich gut an, wenn man auf der anderen Seite ankommt und weiß, es läuft. Wenn sie Jesus noch nicht kennen, möchte sie heute ermutigen, Jesus Christus in ihr Herz einzuladen. Wie kommt man durchs Leben ohne Gott? Wie kann man dem Tod, Krankheit und Herausforderungen begegnen ohne Gottes Wort und sein Volk? Treffen sie heute diese Entscheidung, Jesus Christus zu folgen. Heute ist ein großartiger Tag, um Christ zu werden. Wenn sie das tun, melden sie sich bitte bei Hour of Power und wir beten gerne für sie. Das haben übrigens schon Tausende getan und wir freuen uns über jede Nachricht, dass jemand Jesus folgen will. Stehe uns bei, Herr Jesus. Hilf uns, dein Wort zu verstehen, deinen Geist und deine Kraft. Danke Gott, dass wir unzerstörbar sind, wenn wir uns an dir festhalten. Wir lieben dich und danken dir, dass dein Geist in uns wohnt. Deine Stärke, deine Liebe, deine Bestimmung, deine Freiheit und Verheißungen mit ihm. Wir stehen auf deinen Verheißungen und wir lieben dich. In Jesu Namen. Amen.

Segen – Bobby Schuller

Der Herr segne und behüte euch. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch seinen Frieden. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.